

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 136

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 10. August — Berne, le 10 Août — Berna, li 10 Agosto

2 Uhr Nachmittags

2 heures après-midi

2 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblatts* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

ANHÄNGIGE REKLAMATIONEN, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — **LES RÉCLAMATIONS** auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — **I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.**

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil. Partie officielle. Handelsregister. — Registre du commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr im Juli 1889 und 1888. Importation dans la circulation libre en juillet 1889 et 1888. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen im Juli 1889. Recettes des transports des chemins de fer suisses en juillet 1889. — Bekanntmachungen. Avis. Post. Postes. Bundesratsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral.
Nichtamtlicher Theil. Partie non officielle. Handelsverträge: Schweiz-Japan. — Zollwesen. Douanes: Rußland. Russie. — Verschiedenes. Divers: Frankreich-Rumänien (Fabrikmarken). France-Roumanie (Marques de fabrique). Découverte de gisements d'apatite à Gellivare, Laponie suédoise. — Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ausschreibung von Aktien.

Zufolge Beschlusses des Obergerichts vom 29. ds. ergeht anmit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, folgende vermißte Aktien des « Waldbauvereins Herisau » inner 3 Monaten a dato der Verwaltung des genannten Vereins zuzustellen: Nr. 139, 294, 332 und 447, à Fr. 100., ausgestellt: Nr. 139: den 5. März 1857 für J. J. Roller, Nr. 294: den 18. Dezember 1858 für J. U. Sturzenegger, Nr. 332: den 5. Juli 1860 für J. Stünzi, und Nr. 447: den 22. Dezember 1863 für H. Büchi; Nr. 139 transfixirt auf J. Baumann und Nr. 294 auf L. Steiger.

Trogen, 31. Juli 1889.

(197—)

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 5. August. **Quellwasserversorgung Wädenswil** in Wädenswil (S. H. A. B. 1883, pag. 957, und 1888, pag. 219). In ihrer Generalversammlung vom 18. März 1889 hat diese Aktiengesellschaft folgende Aenderungen der Statuten vorgenommen: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer rationellen Versorgung von Wädenswil mit gutem Quellwasser auf möglichst gemeinnütziger Grundlage. Die Publikationsorgane derselben sind der « Allgemeine Anzeiger » und die « Nachrichten vom Zürichsee » in Wädenswil. Der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft nach außen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Als solche sind bestätigt worden Jakob Schoch-Wiedemann und Louis Diezinger, beide in Wädenswil. Geschäftslokal: Seidenhof.

5. August. In Firma **A. Tennenbaum & Co** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 961) erhöht die Firma Herzfeld & Neumann in Preßburg (Ungarn) ihr Kommanditkapital auf fünfundsiebzigtausend Franken. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Bahnhofstraße 16.

6. August. Die Aktiengesellschaft **Anglo-Swiss Biscuit Co** in Winterthur (S. H. A. B. 1886, pag. 461 und 503) hat am 28. März 1889 ihre Statuten revidirt. Firma, Sitz, Zweck, Dauer und die offiziellen Publikationsorgane der Gesellschaft sind dieselben geblieben. Das Aktienkapital ist auf zweihunderttausend Franken erhöht worden und ist eingetheilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 Fr., welche voll einbezahlt sind. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath von fünf (bisher drei) Mitgliedern, die Direktion (bisher Gerant) und die Kontrolstelle. Der Verwaltungsrath und die Direktion vertreten die Gesellschaft nach außen und es führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident je mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrathes kollektiv und der Direktor einzeln. Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: Hans Knüsli von und in Winterthur, Präsident; Sigmund Montag von Isny (Württemberg), in Winterthur; Joh. Ulrich Wehrli-Bachmann von und in Frauenfeld; Max Forrer-Keller von und in Winterthur; Carl Ott von Schaffhausen, in Alexandrien (Aegypten). Direktor ist Jean Aegeter von Veltheim, in Winterthur. Geschäftslokal: Neuwiesenstraße 648.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Moutier.

1889. 3. août. Le chef de la maison **S. Mollet**, à Moutier, est Salomon Mollet, de Unterramsern (Soleure), domicilié à Moutier. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

3 août. Le chef de la maison **F^{an} Germiquet**, à Moutier, est Florian Germiquet, de Sorvillier, domicilié à Moutier. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 3. August. Die Firma **M. Frener** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 23) ist in Folge Ablebens der Inhaberin erloschen. Inhaberin der Firma **I. M. Huber** in Luzern ist Ida Maria Huber von Großwangen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Militär-, Reiseeffekten- und Pelzwaarenhandlung.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1889. 5. August. Die **Kollektivgesellschaft J. Flükiger** in Solothurn, *ausgekündet im S. H. A. B. 1883, pag. 35, hat sich aufgelöst.* Inhaber der Firma **A. Flükiger** in Solothurn ist August Flükiger von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung. Geschäftslokal: Börsenplatz Nr. 77. Die neue Firma **A. Flükiger** übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **J. Flükiger**.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Wyl.

1889. 31. Juli. Unter der Firma **Aktienbrauerei Wyl** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Wyl eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, das bisher von Herrn Carl Mayer in Wyl betriebene Brauereigeschäft sammt Depots in Herisau, St. Gallen, Rorschach und Wyl zu erwerben und fortzubetreiben. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Juli 1889 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingetheilt in zweitausend Aktien von je fünfhundert Franken, welche auf den Inhaber lauten. Die Publikationen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, Tagblatt der Stadt St. Gallen und Wylser Zeitung. Die Organisation und Ueberwachung des ganzen Geschäftes nach Maßgabe der Statuten und gesetzlichen Vorschriften besorgt ein von der Generalversammlung gewählter Verwaltungsrath von fünf bis sieben Mitgliedern. Der Verwaltungsrath wählt je für die Dauer eines Geschäftsjahres einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Die Vertretung der Gesellschaft nach außen steht dem Direktor, dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten einzeln zu. Die Wahl des Direktors ist dem Verwaltungsrathe übertragen. Zum Direktor ist gewählt: Herr Carl Mayer, Bierbrauer in Wyl. Präsident des Verwaltungsrathes ist Herr Wilhelm Müller in Wyl, Vizepräsident ist Herr Jean Kraut in Rikenbach. Der Antritt des gesammten Geschäftes durch die Aktienbrauerei Wyl erfolgt am 1. Oktober 1889.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Registerbezirk Aarau.

1889. 3. August. Aus der **Kollektivgesellschaft Fr. Gysi** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 25) ist **Emil Gysi-Büchly** ausgetreten; in Folge dessen ist die Firma erloschen. Otto Gysi-Siebenmann, Arnold Gysi-Studler und Hans Gysi, alle in Aarau, haben eine Kollektivgesellschaft eingegangen unter der Firma **Gysi & Co**, welche mit 1. August 1889 ihren Anfang genommen hat. Dieselbe übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **Fr. Gysi**. Natur des Geschäftes: Reizeugfabrikation, optisches Waarenlager, photographisches Atelier.

Bezirk Lenzburg.

3. August. Die **Genossenschaft Ersparnissgesellschaft Lenzburg**, mit Sitz in Lenzburg (S. H. A. B. 1883, pag. 728), hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juli 1889 die Liquidation beschlossen. Mit der Liquidation wurde der bisherige Quästor **Eugen Kieser-Berthel** in dort betraut.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1889. 5. August. Die Firma **Joh. Rutishauser** in Oberaach (S. H. A. B. 1883, pag. 290) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Ernst Rutishauser von Oberaach und Arnold Löw von Benken (Baselland), beide wohnhaft in Oberaach, haben unter der Firma **Rutishauser & Löw** in Oberaach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt; diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Joh. Rutishauser. Gerberei und Schäfefabrik.

6. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Brügger Kappeler & C^e** in Frauenfeld (S. H. A. B. 1888, pag. 639) ist der Kommanditär Herr **Andr. Rud. von Planta von Samaden** in Folge Todes ausgeschieden. An seine Stelle treten mit demselben Kommanditkapital von zusammen Fr. 80,000. — (achtzig Tausend Franken) als Kommanditäre in die Firma ein seine Erben, nämlich: Wittve Marie von Planta, Rudolf Ulrich von Planta, diese beiden von und in Samaden, Jacques Emanuel von Planta von Samaden, wohnhaft in Taenikon, und Anton Frizzoni-von Planta von Celerina, wohnhaft in Bergamo.

6. August. Inhaber der Firma **Eugen Allenspach** in Kreuzlingen ist Eugen Allenspach von und in Kreuzlingen. Weinhandlung z. untern Hof.

6. August. Die Firma **Gutswirtschaft Oberhausen** in Oberhausen bei Tobel (S. H. A. B. 1883, pag. 393) ist in Folge Ablebens des Inhabers **Andr. Rud. von Planta von Samaden** erloschen. Ebenso fällt auch die an **Johann Meyer** ertheilte *Prokura* dahin. Die Erben des genannten Herrn A. R. von Planta, nämlich: Wittve Marie von Planta, Rudolf Ulrich von Planta, diese beiden von und in Samaden, Jacques Emanuel von Planta von Samaden, in Taenikon, und Anton Frizzoni-von Planta von Celerina, wohnhaft in Bergamo, haben unter der Firma **A. R. von Planta's Erben, Gutswirtschaft Oberhausen**, mit Sitz in Oberhausen bei Tobel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Herren Rudolf Ulrich und Jacques Emanuel von Planta befugt. Ferner wird *Prokura* erteilt an **Johann Peter von Riesbach**, Verwalter in Oberhausen. Gutswirtschaft, Leim- und Düngertabrikation.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1889. 3 août. La société en nom collectif et en commandite **Moret & C^{ie}**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mars 1887, page 476), est dissoute par le décès de l'associé **Charles-Félix Moret**, et est reconstituée par la formation d'une nouvelle société de même nature sous la même raison sociale **Moret & C^e**. Elle date du 1^{er} janvier 1889 et continue les affaires de la précédente société. Les associés en nom collectif sont: 1^o **Frédéric-William Gibbons, Esq.**, à Northfield, Newport, Monmouthshire (Angleterre); 2^o **John-Samuel Chater, Esq.**, 13, Eaton Rise Ealing near London W.; 3^o **Veuve Louise-Henriette Moret**, d'Ollon, domiciliée à Lausanne. Les trois associés ont la signature sociale. L'associé commanditaire est **Charles-Albert Moret**, d'Ollon, négociant, domicilié à Lausanne, pour une commandite de vingt mille francs. La *procuracion* conférée à **Louise-Henriette Moret** par la précédente société a cessé de produire ses effets.

3 août. **Rodolphe Sauberli**, de Möriken au canton d'Argovie, et **Julie née Christin**, femme séparée de biens de **Robert Egli**, d'Unter-Ottikon au canton de Zurich, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Sauberli & Egli**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 juillet dernier. Genre d'industrie: Menuiserie. La société confère *procuracion* à **Robert Egli** prénommé, domicilié à Lausanne.

Bureau de Moudon.

6 août. La raison **David Vuagniaux**, à Vucherens (F. o. s. du c. 1883, page 378), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

6 août. Le chef de la maison **Emile Vuagniaux**, à Vucherens, est **Emile**, feu **Pierre-David Vuagniaux**, de Vucherens, y domicilié. Genre de commerce: Meunerie.

Bureau de Nyon.

3 août. La raison **Ch^{rs} Delaigue**, à St-Cergues, inscrite le 30 avril et publiée le 22 juin 1883 (F. o. s. du c., n^o 93, II^e partie, page 745), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 13 mars 1888.

3 août. La raison **Jean Kirschnann**, à Nyon, inscrite le 28 mars et publiée le 1^{er} mai 1883 (F. o. s. du c., n^o 63, II^e partie, page 503), est radiée d'office ensuite de déclaration de faillite, prononcée par le tribunal civil du district de Nyon, le 24 mai 1889.

3 août. La raison **Daniel Barrillier**, à Genollier, inscrite le 30 mars et publiée le 14 mai 1883 (F. o. s. du c., n^o 69, II^e partie, page 555), est radiée d'office ensuite de déclaration de faillite, prononcée par le tribunal civil du district de Nyon, le 24 mai 1889.

3 août. La raison **L^s Sonnaillon**, à Nyon, inscrite le 31 mars et publiée le 25 mai 1883 (F. o. s. du c., n^o 76, II^e partie, page 610), est radiée d'office ensuite de déclaration de faillite, prononcée par le tribunal civil du district de Nyon, le 5 juillet 1889.

3 août. La raison **A. Aebischer-Redard**, à Nyon, inscrite le 12 septembre 1885 (F. o. s. du c., n^o 93, page 604), est radiée d'office, ensuite de déclaration de faillite, prononcée par le tribunal civil du district de Nyon, le 22 septembre 1888.

3 août. La raison **Fritz Simonin**, à Nyon, inscrite le 17 juillet et publiée le 21 juillet 1888 (F. o. s. du c., n^o 87, page 670), est radiée d'office ensuite de déclaration de faillite, prononcée par le tribunal civil du district de Nyon, le 7 novembre 1888.

3 août. La raison **M. Ecuyer**, à Nyon, inscrite le 28 mai et publiée le 2 juin 1887 (F. o. s. du c., n^o 56, page 431), est radiée d'office ensuite de déclaration de faillite, prononcée par le tribunal civil du district de Nyon, le 5 juillet 1889.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1889. 3 août. La raison **Charles Bachert**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, n^o 63), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Neuchâtel.

5 août. La société en nom collectif **Depaulis frères**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 24 août 1883, n^o 115), est dissoute, **Jean Depaulis**, l'un des deux associés, étant décédé. **Paul Depaulis** et **Joseph-Antoine Depaulis**, tous deux fils de **Charles-Félix**, de Borgodesia (Italie), domiciliés à Neuchâtel, ont constitué, sous la raison sociale **Depaulis frères**, une société en nom collectif dont le siège est à Neuchâtel, commençant dès son inscription au registre du commerce. La nouvelle maison **Depaulis frères** reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison **Depaulis frères**.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 2 août. Sous la dénomination de **Société Polonaise de Secours mutuels**, il existe à Genève une société régie par le titre 28 du C. O., ayant pour but le secours et le lien entre les personnes de nationalité polonaise et qui a son siège à Genève. Les statuts de la société ont été dressés le 1^{er} janvier 1889 et rectifiés le 1^{er} août 1889. Pour devenir membre de la société, il faut être accepté conformément aux articles 13 et 15 des statuts et payer un droit d'admission de 2 francs. Tout sociétaire paie mensuellement une cotisation qui sera fixée chaque année par l'assemblée générale. Est démissionnaire, tout membre qui est en retard de trois mois dans le paiement de sa contribution, tout membre qui aura envoyé sa démission écrite au comité, ou tout membre dont l'immoralité aura motivé l'exclusion conformément à l'article 23 des statuts. Les convocations pour les assemblées ordinaires et extraordinaires ont lieu par lettres. En cas de dissolution, il sera disposé de l'actif de la société conformément aux décisions de l'assemblée générale réunie à cet effet. Il pourra être remis à une société polonaise poursuivant le même but et offrant des garanties suffisantes de stabilité. La société est administrée par un comité de 4 membres élu chaque année par l'assemblée générale et composé d'un président, un secrétaire, un trésorier et un bibliothécaire. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Les statuts ne prévoient rien en ce qui concerne la responsabilité personnelle des sociétaires, quant aux engagements de la société. Le président est **Gustave Dücker**, le secrétaire est **Joseph Hönczewski**, tous deux domiciliés à Genève. Le siège de la société est: 16, Rue de l'Hôtel-de-Ville.

2 août. Sous la dénomination de **Comité international du jardin botanique alpin « La Linnaea »**, à **Bourg-Saint-Pierre (Valais)**, il vient de se fonder une société ayant pour but la culture, dans cette localité, des plantes des régions montagneuses de l'Europe en particulier, et éventuellement aussi des autres continents, ainsi que toutes les études et observations scientifiques y relatives. Le siège de la société est à Genève. Les statuts ont été dressés le 20 juillet 1889. La société recrute ses membres par cooptation. Les sociétaires peuvent se retirer en tout temps, en envoyant par écrit leur démission au président. Les convocations pour l'assemblée générale ont lieu par cartes. En cas de dissolution, l'actif social sera remis au gouvernement du canton du Valais, ou à la Société helvétique des sciences naturelles. La société est administrée par un bureau de cinq membres, élus chaque année par l'assemblée générale et composé d'un président, un vice-président et trois autres membres qui répartissent entre eux leurs attributions. Les sociétaires ne sont tenus à aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou d'un autre membre du bureau spécialement délégué à cet effet. Le bureau est composé de **MM. Arthur de Claparède**, docteur en droit, à la Boisserette, près Genève, président; **Gaspard Balley**, docteur en médecine, à Bourg-Saint-Pierre, vice-président; **Emile Thury**, mécanicien, à Genève, secrétaire; **Louis Wuarin**, professeur, à Genève; et **Henri Goudet**, docteur en médecine, à Genève.

Einfuhr in den freien Verkehr im Monat Juli 1889 und 1888.

Importation dans la circulation libre pendant le mois de juillet 1889 et 1888.

Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementes. Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.

Statistik- Nummer N ^o de la statistique	Gattung der Waare Désignation des articles	Einfuhr im Juli Importation en juillet	
		1889	1888
		q	q
186	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate	13,101	15,876
	Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole		
187	Schweineschmalz — Saindoux	1,516	1,255
215	Weizen — Froment	319,024	259,207
215 a	Roggen — Seigle	7,425	5,215
215 b	Hafer — Avoine	37,778	47,902
215 c	Gerste — Orge	1,103	457
215 e	Mais — Mais	16,721	21,910
216 a	Mehl — Farine	14,037	9,517
221	Kaffee, roher — Café brut	6,428	5,610
237	Rohtabak — Tabac brut	3,162	4,389
244	(Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker Sucre brut et sucre candi; sucre de malte et glucose)	1,866	2,917
244 a	Stampf-(Pilé-)Zucker — Sucre pilé	8,375	15,078
245	Zucker, raffinirter, in Hüten, Platten, Blöcken	5,895	10,416
245 a	Sucre raffiné, en pains, plaques, blocs		
	Zucker, raffinirter, in Abfällen	1,690	3,145
246	Sucre raffiné, déchets		
	Zucker, raffinirter, geschnitten (Würfelzucker) Sucre raffiné, coupé (scié en morceaux réguliers)	2,018	1,665
		HI	HI
252	Wein in Fässern — Vins en fûts	47,551	43,965

Bekanntmachungen. — Avis. — Avisi.

Post. Poststückverkehr. Vom 1. August 1889 an sind im Verkehr mit San Marino und den italienischen Postbüros in Tripolis, Tunis, Sousse, la Goulette, Massaua und Assab auch Poststücke zulässig, welche eine Werthangabe bis 1000 Fr. tragen oder mit Nachnahme bis zum Betrage von 500 Fr. belastet sind.

Postes. Echange des colis postaux. Dès le 1^{er} août 1889, les colis postaux sont admis jusqu'à concurrence de 1000 fr. de valeur et de 500 fr. de remboursement dans l'échange avec St-Marin et les bureaux de poste italiens à Tripoli, Tunis, Sousse, la Goulette, Massauah et Assab.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 2. August 1889.

Literarisches und künstlerisches Eigenthum. Mit Note vom 30. Mai abhin hat die französische Botschaft in Bern dem Bundesrath den Beitritt des Fürstenthums Monaco zur internationalen Uebereinkunft vom 9. September 1886, betreffend den Schutz des literarischen und künstlerischen Eigenthums, erklärt. Hievon wird den Regierungen der beteiligten Staaten, nämlich Deutschland, Belgien, Großbritannien, Haiti, Italien, Luxemburg, Spanien und Tunis, Kenntniß gegeben.

Sitzung vom 8. August 1889.

Zollwesen. In Anwendung von Art. 18 des Zollgesetzes (A. S. II, 540) wird die Errichtung eines eidgenössischen Niederlagshauses für Petrol in der Reservoiranlage der Firma Walther & Cie in Venedig auf Station Arth-Goldau beschlossen, mit Zuteilung an das erste Zollgebiet (Direktion in Basel) und mit den Abfertigungsbefugnissen einer Hauptzollstätte, jedoch beschränkt auf die Einfuhr und den Transit. Der Zeitpunkt der Eröffnung wird später bekannt gemacht werden.

Eisenbahnen. Zum Zwecke der Konvertierung ihrer sämtlichen Schuldverpflichtungen gedenkt die Bodelbahngesellschaft unter Anderem ein neues Anleihen im Betrage von Fr. 1'200,000 aufzunehmen und sucht um die Bewilligung zur Verpfändung im I. Range ihrer 8,4 km langen Bahnlinie Därligen-Interlaken-Bönigen behufs Sicherstellung des neuen Anleihe nach. Das Pfandrecht würde sich weder auf die Trajekttschiffe, noch auf die Landabschnitte erstrecken, welche vom Bahnkörper durch die Marschung ausgeschieden sind. Vorschrittgemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren öffentlich bekannt gemacht unter Ansetzung einer mit dem 26. August nächsthin auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprüche gegen die beabsichtigte Verpfändung beim Bundesrathe einzureichen sind.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 2 août 1889.

Propriété littéraire et artistique. Par note du 30 mai dernier, l'ambassade de France à Berne a informé le conseil fédéral de l'adhésion de la principauté de Monaco à la convention internationale du 9 septembre 1886 pour la protection de la propriété littéraire et artistique. Il en est donné connaissance aux gouvernements des autres états intéressés, savoir l'Allemagne, la Belgique, la Grande-Bretagne, Haïti, l'Italie, le Luxembourg, l'Espagne et la Tunisie.

Séance du 8 août 1889.

Péages. En exécution de l'article 18 de la loi sur les péages (Rec. off. II, 527), le conseil fédéral a décidé de créer un entrepôt fédéral pour le pétrole à la station Arth-Goldau, dans les réservoirs appartenant à la maison Walther & Cie de Venise. Cet entrepôt sera attribué au 1^{er} arrondissement de péages (direction à Bâle), avec les compétences d'expédition douanière d'un bureau principal de péages, restreintes toutefois à l'importation et au transit. L'époque de l'ouverture sera publiée plus tard.

Chemins de fer. Dans le but de convertir la totalité de ses dettes, la compagnie du chemin de fer du Bodeli a l'intention de contracter, entre autres, un emprunt de 1'200,000 francs, et elle sollicite l'autorisation d'hypothéquer, en 1^{er} rang, sa voie ferrée Därligen-Interlaken-Bönigen (longueur 8,4 km) pour garantir ce nouvel emprunt. L'hypothèque ne comprendrait ni les bateaux de trajet, ni les parcelles de terrain figurant au cadastre comme distinctes du corps du chemin de fer. Conformément aux prescriptions légales, cette demande en constitution d'hypothèque est, par les présentes, portée à la connaissance de tous les intéressés. Les oppositions éventuelles doivent être faites en mains du conseil fédéral d'ici au 26 courant.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Schweiz-Japan. Die japanische Regierung hat dem Bundesrath den Entwurf eines neuen Freundschafts- und Handelsvertrages zwischen der Schweiz und Japan eingereicht.

Zollwesen. — Douanes.

Russland. In Folge eines Gutachtens des Reichsrathes wird in Zukunft während zehn Jahren von allen Waaren, die über Batum eingeführt werden, ein Zoll erhoben werden.

Dieser Zoll beträgt: 1) Für Bauholz (mit Ausnahme der seltenen Holzarten: Mahagoni-, Nußbaum-, Johannisbrodbaum- und Palmbaumholz) sowie für Brennholz, Salz, Zement, gewöhnliche Steine, Steinkohlen und rohes Naphta eine halbe Kopeke per Pud und 2) für alle andern Waaren eine Kopeke per Pud. Diese Gebühr wird ohne nähere Untersuchung der Waaren nach der auf den Begleitpapieren angegebenen Menge erhoben.

Russie. En vertu d'un avis du conseil de l'empire, il sera prélevé dorénavant et à titre temporaire, pendant dix ans, un droit sur toutes les marchandises qui passent par le port de Batoum.

Cette taxe sera: 1° d'un demi-copec par poud sur le bois de construction (à l'exception des essences rares: acajou, noyer, caroubier et palmier); sur le bois de chauffage, le sel, le ciment, les pierres ordinaires, le charbon de terre et le naphte brut, et 2° d'un copec par poud sur toutes les autres marchandises. On prélèvera ce droit sans visiter en détail les marchandises et d'après la quantité indiquée sur les documents accompagnant les marchandises.

Verschiedenes. — Divers.

Frankreich-Rumänien. Fabrikmarken. Die am 12. April d. J. zwischen Frankreich und Rumänien abgeschlossene Konvention zum Schutze der Fabrik- und Handelsmarken, über welche wir in Nummer 116 unseres Blattes vom 29. Juni abhin Näheres mitgetheilt haben, wird am 20. d. M. in Kraft treten.

France-Roumanie. Marques de fabrique. La convention conclue le 12 avril dernier entre la France et la Roumanie pour la protection des marques de fabrique et de commerce, et dont nous avons donné une analyse dans notre n° 116, du 28 juin, entrera en vigueur le 20 du mois courant.

Découverte de gisements d'apatite à Gellivare, Laponie suédoise. On a découvert assez récemment, aux célèbres mines de fer suédoises de Gellivare (67° de latitude nord), des gisements immenses du précieux minéral, l'apatite, si recherché comme fondant dans la production du fer, où il fournit, à titre de produit secondaire, le phosphate Thomas (Thomas Schlacke, suéd. *Thomaslagg*) ainsi que comme matière première dans la fabrication de certains superphosphates employés dans l'agriculture.

C'est principalement à ce dernier égard que l'apatite de Gellivare est probablement appelée à jouer un rôle principal direct, tout en restant le précieux auxiliaire de l'industrie ferrugineuse. Jusqu'ici, on n'a exploité en Scandinavie que des gisements aux environs de Kragerø, en Norvège. Ces gisements appartiennent en majeure partie à une compagnie française, qui en tire d'excellents bénéfices. On prétend toutefois qu'ils sont en voie d'être épuisés.

Les fabriques de superphosphate de la Suède ont tiré jusqu'ici leurs matières premières de la Norvège et d'autres pays. Ainsi la Suède a importé, en 1887, 14'517,535 kg d'apatite et de coprolithes pour une valeur totale de 871,652 couronnes (1'220,313 fr.). Il est donc de toute évidence que, s'ils tiennent leur promesse, les gisements d'apatite de Gellivare lui permettront non seulement de garder cette somme en poche, mais encore de fournir abondamment les marchés étrangers.

On connaît depuis plusieurs années, sans les avoir soumis à une exploration de détail, les gisements d'apatite soit seuls, soit combinés avec du fer, qui existaient dans le gouvernement de la Bothnie septentrionale (*Norbottenslän*) et principalement dans l'immense montagne de fer de Gellivare. En 1885, l'ingénieur des mines du district, M. Sjögren, découvrit entre autres, dans des déblais de terre pratiqués pour mettre la roche à nu, des pierres riches en apatite, avec une quantité plus ou moins grande de minéral de fer, qui paraissaient indiquer que la roche solide (*in situ*), invisible par suite de la masse considérable de terre qui la recouvrait, devait contenir des gisements d'apatite valant l'exploitation.

Un de ces fragments, analysé par M. Sjögren, a donné 21 % d'acide phosphorique. Il contenait en outre une quantité assez considérable de minéral de fer. Si l'on extrait ce métal par la voie magnétique, il reste de l'apatite à peu près pure. Aux prix de 1885, la quantité de phosphore contenue dans la pierre correspond à une valeur d'au moins 60 øre (84 centimes) par quintal. Si l'on porte par la concentration (*Anreicherungs*, suéd. *anrikning*) magnétique la quantité d'apatite à 75 % à 80 %, le produit obtenu vaudra de 2 couronnes 50 øre (fr. 3. 50) à 3 couronnes (fr. 4. 20) le quintal suédois (124 kg).

Il est assez probable que malgré leurs masses prodigieuses de fer et la richesse de leur minéral (75 % à 90 %), les gisements de Gellivare tireront un jour leur principale valeur de l'apatite. La force hydraulique nécessaire à la séparation magnétique peut être fournie par le Linaelf ou rivière de Lina, qui coule à environ 2 km de distance et jusqu'à laquelle il est facile d'établir un plan incliné. L'apatite, comme le minéral le plus précieux, supportera beaucoup mieux le transport que le minéral de fer. A teneur du code actuel des mines, l'apatite n'appartient pas aux minéraux susceptibles de concessionnement. Comme propriétaire du sol, l'Etat espère retirer avec le temps d'excellents revenus de l'apatite de Gellivare, et il vient d'envoyer sur les lieux une commission spéciale qui aura à faire rapport.

Gellivare se trouve déjà relié au golfe de Bothnie par la section actuellement prête du chemin de fer de Lulea (Suède) à Ofoten (Norvège).

Si, j'y reviens encore, les gisements d'apatite de Gellivare tiennent ce qu'ils promettent, il est probable qu'ils contribueront à réduire fortement les prix des engrais minéraux ainsi qu'à en augmenter l'emploi, et c'est principalement ce qui m'a engagé à envoyer ce rapport-ci. (*Communication de M. J.-H. Kramer, administrateur du consulat suisse, à Stockholm.*)

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schulden- und Bürgschaftsruf.

Ausgekündet unter Bedrohung des Rechtsnachtheils des Verlustes der Forderungs- und Bürgschaftsrechte:

Rohr, Elise, Friedrichs, Gerbers sel., von Lenzburg, Erblasserin, für sich und als Inhaberin der Firma: „**Adolf Rohr zur alten Post**“, Eingabefrist: bis den 27. August 1889 in der Gemeindeganzlei Lenzburg, Lenzburg, den 25. Juli 1889.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Vice-Präsident:

Hauser.

Der Gerichtsschreiber:

W. Oschwald.

Ausserordentlich billig zu verkaufen. Eine Baumwollzwirnfabrik.

in der Nähe eines großen industriellen Bezirkshauptortes, Kant. Zürich, 1/2 Stunde von einer Bahnstation.

Wohn- und Fabrikgebäude, Scheune, 224 Aren Land, Triebkraft 50 Pferde, neue Maschinen. Anfragen unter Chiffre **II. 3030 Z.** befördert die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Fried. Boff in **Aarbourg** Bombonnes de 3 à 70 litres contenance
Korbflaschen. Flaschen aller Art.
Fabrication Boutilles à vin, bière, liqueurs, etc.

Samtliche ächten, weltberühmten, unübertroffenen, amerikanischen
SCHREIB- UND COPIR-TINTEN von
S.S. STAFFORD
New York & Chicago.
Fabr. Product. 10,000,000 Liter.
Die vortheilhaftesten, flüssigsten, dunkelsten, copirkraftigsten und unveränderlichsten
TINTEN.
Elegante Orig. Flaschen mit bestem Verschluss. Alleiniges Dépôt — Muster und Cataloge bei
E. FENNER-MATTER, BASEL
neben dem Rathhaus.
Für Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

BREVETS D'INVENTION & MARQUES DE FABRIQUE
A.M. CHERBULIEZ
DESSINS & MODELES
GENEVE
SUISSE

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1889 werden vom 1. Januar und 1. Juli an von allen Postbüros, sowie von der Expedition entgegengenommen.

Buchdruckerei

JENT & REINERT in Bern
übernimmt
alle vorkommenden Druckarbeiten.